

DB InfraGO | V.IO-O-M
Koppenstraße 3 | 10243 Berlin

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung und Facility
Management
Bezirksstadtrat
Herrn Ephraim Gothe
13341 Berlin

DB InfraGO
Geschäftsbereich Personenbahnhöfe
Vertrieb Mobility
Koppenstraße 3
10243 Berlin

Frau Melanie Lücke
melanie.luecke@deutschebahn.com
Mobil: 0151/15767138

Zeichen: V.IO-O-M ML

16.02.2026

Zusätzlicher Aufzug am Bahnhof Alexanderplatz (Geschäftszeichen: StadtFML)

Sehr geehrter Herr Gothe,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 04.12.2025 mit der Bitte um Installation eines weiteren Aufzugs am Alexanderplatz zu S-Bahn und Regionalbahn-Gleisen. Herr Karagiannis hat uns das Schreiben zuständigkeitshalber weitergeleitet.

Es gibt ein laufendes Großprojekt an der Station Alexanderplatz. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude ist inzwischen in die Jahre gekommen. Das Empfangsgebäude wird deshalb grundlegend instandgesetzt und brandschutztechnisch ertüchtigt. Auch seine Architektur soll wieder stärker betont werden.

Mit der bis 2029 geplanten Sanierung der Bausubstanz und der Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung stehen bei den Planungen vor allem die betriebssicherheitsrelevanten und bestandserhaltenden Aspekte im Fokus.

Im Zuge der brandschutztechnischen Ertüchtigung werden die Brandmeldeanlage (BMA) modernisiert und eine neue Sprachalarmierungsanlage (SAA) installiert.

Des Weiteren wird das Projekt „Bestandserhalt Empfangsgebäude“ umgesetzt, das sich auf die Erneuerung der technischen Anlagen und die Gebäudeinfrastruktur konzentriert.

Zusätzliche Anforderungen, die im Rahmen des Projekts berücksichtigt werden, umfassen die Trennung von Regen- und Schmutzwasser, um den Anforderungen der Träger öffentlicher Belange gerecht zu werden. Entsprechend erfolgen die Neugestaltung und Erweiterung der baulichen Infrastruktur, wie etwa die Errichtung neuer Räume durch Aushub der Bodenplatten. Mit der Anwendung des Hochdruckinjektionsverfahrens sollen Retentionsbecken eingerichtet

werden, die die Regenwassereinleitung zeitverzögert in den öffentlichen Mischwasserkanal ermöglicht.

Das Gesamtprojekt umfasst die komplette Modernisierung zahlreicher Systeme, darunter Beleuchtung, Klimatisierung, Lüftung und Wärmeversorgung sowie die Überarbeitung der Sicherheitsbeleuchtung. Eine neue Trafostation wird durch die DB Energie errichtet und die Versorgungsleitungen werden umfassend erneuert.

Darüber hinaus wird das Konzept eines neuen digitalen Werbeauftritts integriert, um dem Bahnhof einen modernen Touch zu verleihen.

Ästhetische Verbesserungen wie die Erneuerung der Wandbekleidung, Fliesen-, Türen-, Maler- und Putzarbeiten tragen dazu bei, dass der Bahnhof nicht nur funktional, sondern auch visuell ansprechend wird.

Insgesamt stellt dieses erweiterte Projekt sicher, dass der Bahnhof Berlin Alexanderplatz nicht nur den aktuellen Sicherheitsstandards entspricht, sondern auch für zukünftige Herausforderungen gewappnet ist.

Die Planungen für die genannten Maßnahmen sind bereits abgeschlossen und das Großprojekt befindet sich am Beginn der Leistungsphase 8. Zusätzliche Aufzüge zum S-Bahnsteig und/oder zum Regionalbahnsteig sind im Rahmen des Projekts nicht vorgesehen und können zum jetzigen Projektstand nicht mehr berücksichtigt werden. Im Rahmen der genannten Maßnahmen wird es lediglich einen Tausch der Personenaufzüge am Bahnsteig 1/2 und Bahnsteig 3/4 geben.

Die Barrierefreiheit im Regional- und S-Bahnhof Alexanderplatz ist gegeben. Abgesehen von taktilen Wegen zum Bahnsteig sind alle Merkmale der weitreichenden Barrierefreiheit an der Station Alexanderplatz an allen Bahnsteigen erfüllt: stufenfreier Zugang, Zuganzeiger, Lautsprecheranlage, taktile Handlaufschilder, taktiles Leitsystem auf dem jeweiligen Bahnsteig, kontrastreiche Wegeleitung und Treppenstufenmarkierungen.

Der Bahnhof Alexanderplatz ist durch Mitarbeiter:innen des Services personalbesetzt. Bei Schlangenbildung an den Treppen und fördertechnischen Anlagen ist somit in den Stoßzeiten eine Lenkung der Reisenden möglich und wird auch durchgeführt.

Zusätzlich wurde der Bahnhof durch unser Kapazitätsmanagement überprüft. Die grundsätzliche Aufnahme und Verteilung von Reisenden ist jederzeit gegeben und unkritisch. Dennoch gibt es Maßnahmen insbesondere an den Treppen, u.a. das Beräumen der Bereiche um die Treppe, um bei größeren Menschenmassen eine bessere Verteilung und das Umlaufen von potentiellen Hindernissen auszuschließen.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

DB InfraGO

Leiterin Vertrieb Mobility

Melanie Lücke

Stellv. Leiter Bahnhofsmanagement
Berlin Regional- und S-Bahnhöfe

Christoph Schüssler